



Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für antifaschistische
Gesellschaftskritik & Sport

Autor_in: Simon Neuhold

Datum: 21.10.2022

Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung konnte das FLINTA* Thaiboxen vom Referat durchgeführt werden. Das Projekt findet im Wintersemester 2022/2023 damit zum ersten Mal statt. Für das Training gab es 72 Anmeldungen die die Voraussetzungen erfüllt haben (Mailanfrage & FLINTA*-Person die an der Uni Wien studiert).

Das Referat beschäftigt sich erneut vermehrt mit burschenschaftlichen Tätigkeiten an der Uni Wien, darunter auch wieder der „Couleurbummel“. Ein Vortrag mit dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes ist zur Zeit in Planung.

Mitglieder des Referats arbeiten weiter in einer Arbeitsgruppe zu einem Rechtsextremismus-Forschungs EC mit.

Mitglieder des Referats arbeiten weiter zur Kontextualisierung der Büsten im Arkadenhof der Uni Wien.

Das Referat hat bei Postings der ÖH Uni Wien zur Thematik Rechtsextremismus unterstützt.

Mitglieder des Referats haben sich mit IKG & JÖH vernetzt. Wir haben die Meldungen im Meldeformular für rechtsextreme Vorgänge bearbeitet.

Es wurden turnusmäßig Mailanfragen beantwortet.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien am 21.10.2022

**Referatsname: Referat für antirassistische Arbeit
und ausländische Studierende**

Autor_innen: Aischa Sane, Maiada Mohamed

Datum: (Stand) 17.10.2022

Bericht Juni, Juli, August, September 2022

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Das Buddy Projekt im Wintersemester läuft. Die Anmeldung zum Projekt wurde früher geschlossen, da es sehr viele Anmeldungen gab (107 bei den Buddies und 70 bei den Mentees). Vor dem Anmeldestart gab es regelmäßige Jour Fixe mit dem International Office der Universität Wien und es wurde ein Semesterplan für den Ablauf des Projekts ausgearbeitet. Für die Buddies wurden an zwei Wochenenden (7. - 8.10 & 14. - 15.10) in Kooperation mit dem Erasmus Student Network vorbereitende Workshops abgehalten. Die Buddy-Mentee Paare wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und werden per Mail und WhatsApp betreut. Für das Semester sind weitere Vernetzungsveranstaltungen geplant.

Es wurden seit der letzten UV Sitzung gemeinsam mit dem Sozialreferat vier Sozialtopfgremien abgehalten.

Unser offizieller direkter Kontakt zur MA35 bleibt aufrecht und wir werden weiterhin zu regelmäßigen NGO Austauschtreffen eingeladen, bei denen wir Fragen stellen und Anregungen kommunizieren können. An dem nächsten Treffen nehmen wir voraussichtlich Mitte Dezember teil.

Über den Sommer haben einige Vernetzungstreffen stattgefunden. Mit folgenden Organisationen konnten wir in den letzten Monaten sprechen, mit den meisten zum ersten Mal:

- Hochschüler*innenschaft österreichischer Roma und Rom*nja
- Initiative für diskriminierungsfreies Bildungswesen
- Antirepressionsbüro
- SOS Balkanroute
- Muslimische Jugend Österreich

Mit Blick auf den Antira-Kongress im Winter ist auch weitere Vernetzung geplant.

Letzten Monat, am 21. September haben wir außerdem an einen Vernetzungstreffen für geflüchtete Studierende in Wien teilgenommen. Eingeladen wurden wir dazu von Uni Freunde (NGO: Fremde werden Freunde). Wir blicken schon gespannt auf den nächsten Termin mit UNHCR im November.

Am 19. Juli fand das letzte BPoC Treffen vor den Ferien statt, wir haben im Burggarten gepicknickt und "Werwölfe" gespielt.

Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?

Über die Sommermonate haben keine Veranstaltungen, abgesehen von den Buddy-Projekt Terminen, stattgefunden. Aktuell planen wir das nächste BPoC-Treffen und den Antira-Kongress.

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

Oben schon erwähnt.

Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?

Von Juni bis jetzt wurde auf Deutsch, Englisch, Farsi, Arabisch, Russisch und BKMS zu Themen wie Aufenthaltstitel, Zulassung, Deutschkursen VWU etc. beraten. Die Hauptfragen sind hauptsächlich jene zur Zulassung und Aufenthaltstitel.

Die Beratung fand im Home Office und in Präsenz statt.

Aus der Beratungsevaluierung Juli – September 2022

Juni:

- Mailberatungen: 21

Juli

- **Beratungen insgesamt: 31**
- **Mailberatungen: 15**

August

- **Beratungen insgesamt: 28**
- **Mailberatungen: 27**

September:

- **Beratungen insgesamt: 79**
- **Mailberatungen: 18**

Im Home Office führen wir kein Protokoll über den Aufenthaltsstatus der beratenen Personen.

Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?

Im Juli wurde zum BPoC-Treffen im eingeladen.

Das Referat wurde zu Beginn des Semesters auf Social Media vorgestellt .

Anfang September wurde auf die Anmeldung zum Buddy Projekt verwiesen.

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung

Das Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende plant im kommenden Semester:

- Weitere Rahmen für den Austausch zwischen von Rassismus betroffenen Studierenden und Studierenden aus Drittstaaten zu schaffen.
- die Durchführung des Antira-Kongress
- Die Durchführung des Buddy Projekts

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Barrierefreiheit

Autor_in: Liv Majewski

Datum: 16.10.2022

Bericht

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Das BarRef ist in mehreren Arbeitsgruppen tätig. In den vergangenen Monaten war vor allem der Psychotherapietopf unsere Hauptpriorität. Hierfür musste eine freie Dienstnehmerin eingestellt, eingelernt und laufend betreut werden. Die Richtlinien mussten finalisiert werden und wurden von uns auch optimiert, falls der Topf erneut mit Rückerstattung zustande kommt. Außerdem hatten wir mehrere Gremien gemeinsam mit dem SozRef, um die über 90 Anträge zu bewilligen bzw. abzulehnen. In der Argu haben wir für das Wintersemester ein Förder-Angebot in Höhe von ca. 50.000 Euro von der Stadt Wien (MA40) erhalten. Leider ist dieses nicht ideal, da die MA40 keine Rechnungen rückerstatten kann, sie würden stattdessen die Therapie laufend für eine beschränkte Anzahl von Studierende übernehmen (direkt Zahlung an Therapeut*innen) und somit für einen gegebenen Zeitraum finanzieren. Unsere Priorität ist, dass es im Wintersemester eine Form des Psychotherapietopf gibt und unsere freie Dienstnehmerin, die super sorgfältige Arbeit über die letzten Monate geleistet hat, weiterhin angestellt bleiben kann. Dafür sind wir gern bereit Kompromisse einzugehen, zumal

wir schon jetzt viele rührende Danke-E-mails von Studierenden erhalten, die ihr Förderung vom Sommersemester überwiesen bekommen haben.

Außerdem sind wir auch in der Website Agru an der Gestaltung der neuen Website beteiligt und geben hier unseren Input zur Barrierefreiheit.

Die Hauptaufgabe ist und bleibt die Beratung von behinderten, chronisch und/oder psychisch kranken Studierenden und Unterstützung in ihren Anliegen. Hierfür haben wir uns im Juli mit dem Team Barrierefrei getroffen und über viele verschiedene Themen im Rahmen des "barrierefrei Studierens" ausgetauscht und gegenseitig vernetzt. Leider mussten wir bei diesem Treffen feststellen, dass die Stellen für Barrierefreiheit immer weiter abgebaut werden, die Nachfrage nach Möglichkeiten des barrierefreien Studierens aber seit Beginn der Covid-Pandemie immer weiter ansteigt. Zur Zeit besteht das Team Barrierefrei, so wie wir, nur aus 3 Personen. Wir werden in Zukunft enger miteinander zusammenarbeiten und haben uns auch aktiv beim Welcome Day und dem ISU-Projekt (individuelle Studienunterstützung) beteiligt.

Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?

Im Rahmen des Welcome Days haben wir einen Vortrag gehalten, in dem wir die ÖH, insbesondere unser Referat und weitere Unterstützungs- und Beratungsangebote vorgestellt haben. Anschließend wurde ein (virtueller) Raum zum Vernetzen und Fragen stellen angeboten. Weiterhin haben wir die zeitgenössische Tänzerin Sonja Browne dabei unterstützt, ihr Projekt "Danse Brut Jam" zu realisieren, bei dem Menschen mit und ohne Einschränkungen sich regelmäßig treffen, um gemeinsam zu tanzen und zu improvisieren.

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

Wir haben uns wie oben erwähnt mit dem Team Barrierefrei getroffen. Außerdem haben wir immer wieder E-Mail-Kontakt mit verschiedenen Interessensvertretungen und Organisationen. Ebenfalls haben wir im Hinblick auf Kooperationen wieder Kontakt mit den Verantwortlichen der Mental-Health-Kampagne "Mind the Mind" aufgebaut.

Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?

Die Beratung läuft gut. Wir kriegen vor allem E-Mails zu Nachteilsausgleichen und Nachweiserbringung rein. Vermehrt auch Nachfragen zum Psychotherapietopf: wann die nächste Antragsfrist startet, ob eins noch einen Antrag nachreichen kann usw.

Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?

Wir haben in Zusammenarbeit mit dem ÖffRef das ISU-Projekt vom Team Barrierefrei beworben. Im Newsletter wie auch auf Instagram mit Story und Post. Im Rahmen des ISU können Studierende an der Universität Wien individuelle Unterstützung durch Studierende der Lehramt-Spezialisierung "Inklusive Pädagogik (Fokus Beeinträchtigung)" erhalten. Die

Unterstützung ist allgemein für alle Personen, die im Studium einen Nachteil erfahren aufgrund von z.B. psychischen und chronischen Erkrankungen, körperlichen bzw. motorischen Behinderungen, sensorischen Beeinträchtigungen, Dyslexie/Dyskalkulie, AD(H)S, Autismus, Long-Covid oder bei akuten Unfallfolgen/Verletzungen.

Außerdem haben wir ebenfalls auf Instagram, Facebook und dem Newsletter die bundesweite Inklusions-Demo beworben, auf der wir auch selbst anwesend waren. Auf unserer Facebookseite haben wir außerdem noch die öffentliche Sitzung vom Monitoring Ausschuss zum Thema "Klimakrise und Katastrophenschutz - Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen" geteilt und den virtuellen Themenabend zum Thema: "Blind und sehbehindert studieren" beworben.

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung

Wir fokussieren uns nach wie vor stark auf den Psychotherapietopf und hoffen, dass wir noch Details zu den Richtlinien mit der MA40 aushandeln können. Unser Ziel ist, ab dem Sommersemester wieder den Topf mit dem Konzept der Rückerstattung von Therapiekosten anbieten zu können, mit einer Förderung die weniger konservativ und beschränkt ist als die Stiftung der Stadt Wien.

Es stehen außerdem einige Projekte und Treffen in Aussicht. So möchten wir gemeinsam mit dem Referat für Barrierefreiheit auf der BV eine Studie zur psychischen Gesundheit und psy. Belastung von Studierenden unterstützen.

Auch die Prekaritätskampagne liegt uns am Herzen, und obwohl wir bisher keine Kapazitäten hatten, um uns richtig einzubringen, wünschen wir uns hierzu eine Veranstaltung zu der Schnittstelle psychische Gesundheit, Behinderung und Prekarität.

Außerdem stehen interne Anti-Ableismus Schulungen immer noch in Aussicht und wir planen unsere Webseite zu bearbeiten und zu aktualisieren.

Die Beratung läuft auch dieses Wintersemester vorwiegend über Email, auf Anfrage beraten wir aber selbstverständlich auch telefonisch und in Person.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Bildung und Politik

Autor_innen: Magdalena Taxenbacher
(Referentin) und das Referatsteam

Datum: 17.10.2022

Bericht

BERATUNG

Ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist unsere **studienrechtliche Beratung**, die regelmäßig in Anspruch genommen wird. Die Beratung wurde weiterhin per Mail und telefonisch angeboten, in der vorlesungsfreien Zeit haben die Anfragen deutlich abgenommen und daher haben wir unsere Beratung via online Konferenz pausiert.

Thematisch gab es rund um die Prüfungsphasen wieder vermehrt Anfragen zu Benotungen, Plausibilitätskontrollen und der Eintragung eines X. Zudem haben uns einige Anfragen zur UG-Novelle erreicht, z.B. wann diverse Bestimmungen in Kraft treten, insbesondere hatten wir einige Anfragen rund um das Thema Anerkennungen und auch zur sogenannten StEOP "Cool-Down Phase".

UG-NOVELLE

1) StEOP Cool-Down-Phase

Wie wir bereits letztes Semester berichtet haben, meldeten sich bei uns einige Studierende, die von der gestrichenen Cool-Down-Phase nach nicht bestandener StEOP betroffen sind. Diese Studierenden hatten ihre Exmatrikulation im Sommersemester 2021 oder früher. Zu diesem Zeitpunkt wurde ihnen seitens der Uni noch versichert, dass sie im drittfolgenden Semester wieder mit dem Studium fortfahren können. Entgegen dieser Auskunft wurde ihnen nun für den **„Grenzfall“**, das Wintersemester 2022/23, die **Zulassung verweigert**.

Die Uni Wien blieb in den Verhandlungen hart und verweist hier auf die mangelnden Übergangsfristen sowie auf sich widersprechende Auskünfte des Ministeriums. Dass es auch anders gehen könnte, sieht man an der Universität Graz: eine große österreichische Universität, die eine studierendenfreundliche Lösung gefunden hat.

Wir waren im **Austausch** mit dem Bipol der ÖH Uni Graz, dem Bipol und dem Vorsitz der ÖH Bundesvertretung, haben unser Anliegen wiederholt an das Vizerektorat für Lehre und die Studienzulassung angebracht, die Studierenden beim **Bescheidbeschwerdeverfahren** begleitet und unsere Anwaltskanzlei eine Musterbeschwerde verfassen lassen. Die Musterbeschwerde findet man auf unserer Homepage:

<https://oeh.univie.ac.at/content/musterbeschwerde-wiederzulassung-im-ws2022-nach-steop-sperre>

Wie ihr dieser entnehmen könnt, argumentieren wir mit dem **verfassungsrechtlichen allgemeinen Vertrauensschutz** (iSv Art. 7 B-VG), auf Grund dessen es zu keiner rückwirkenden Verlängerung der einjährigen Sperre auf eine Sperre unbegrenzter Zeit kommen darf. Sollte das Bundesverwaltungsgericht in dieser Sache anderweitig entscheiden und nicht die Ablehnungsbescheide aufheben, regen wir also einen Normprüfungsantrag an den Verfassungsgerichtshof gem. Art. 135 Abs. 4 iVm Art. 89 B-VG an. In dem Fall würde sich das Verfahren länger ziehen, könnte aber zur Folge haben, dass die aktuelle gesetzliche Fassung der Streichung der StEOP-Cool-Down Phase als verfassungswidrig erkannt wird.

2) Allgemeine Informationsangebote: Workshops für Studienvertreter_innen, Infoposts, Newsletter

Abseits der StEOP Cool-Down-Phase haben wir uns bezüglich der UG-Novelle auf Informationsangebote konzentriert.

Für Studierendenvertreter_innen haben wir Anfang Juni einen **Studienrechts-Basics Workshop** angeboten (für Personen, die noch wenig Wissen und Erfahrung in der Thematik haben; auch als Vorbereitung auf den folgenden:). Eine Woche darauf haben wir dann einen **fortgeschritteneren Workshop** spezifisch zu den Änderungen durch die **UG-Novelle** organisiert, der gut besucht war.

Im Herbst planen wir eine allgemeine **Infoveranstaltung** zum Studienrecht, dessen Ausgestaltung zum Zeitpunkt des Verfassens des Berichts noch zur Diskussion steht.

Weiters ist ein **Studienrechtnewsletter** in Arbeit, sowie erneute **Bipol-Infopostings** zur geänderten Rechtslage. Zu den Anerkennungen gab es bereits im Sommer Infopostings.

WORKSHOP PRÜFUNGSANGST ÜBERWINDEN

Bei der letzten UV Sitzung hat die Referentin den Prüfungsangst überwinden Workshop bereits mündlich angekündigt (im schriftlichen Bericht fand er noch keine Erwähnung).

Das Referat für Bildung und Politik war die treibende Kraft bei der Organisation des Workshops **Prüfungsangst überwinden**, welcher Mitte Juni stattfand. Wir veranstalteten den Workshop zusammen mit der **Psychologischen Studierendenberatung**. In diesem Workshop wurde erarbeitet, was Prüfungsangst ist, woher sie kommt und was man tun kann, um sie zu mildern. Zudem gab es Hinweise, an welche Stellen man sich wenden kann, wenn man Hilfe braucht.

Der Workshop wurde gut angenommen und es hat uns positives Feedback erreicht, weswegen er potenziell erneut angeboten werden wird.

ARBEITSGRUPPEN

Das Referatsteam engagiert sich weiterhin auch in Arbeitsgruppen. So freuen wir uns, mit den anderen Referaten der ÖH Uni Wien zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der **Prekaritätskampagne** auf die Beine stellen zu können und gemeinsam mit diversen Expert_innen Forderungen zu formulieren. Zu einem späteren Zeitpunkt des Semesters ist auch eine Veranstaltung zur Bildungsökonomisierung geplant.

Wir sind außerdem mitbeteiligt an der Organisation des **Partizipationstages** Ende Oktober, um den Studierenden die Universitätsvertretung näher zu bringen.

JOUR FIXE MIT DEM VIZEREKTORAT FÜR LEHRE

Wir hatten seit der letzten UV-Sitzung wieder Jour fixe mit dem Vizerektorat für Lehre und der Studienzulassung. Ein Termin fand rund um die letzte UV Sitzung statt, dort haben wir unter anderem die aktuellen **Probleme Ukrainischer Studierender** besprochen, zudem die **Studierendenbefragung der ÖH Bundesvertretung** (insbesondere zu den Punkten Kommunikation der Hochschulen & Planbarkeit des Studiums). Auch die neue Regelung für das **abweichende digitale Angebot** für besondere Gruppen von Studierenden (§ 13i Satzung Uni Wien, studienrechtlicher Teil) und natürlich auch die

Cool-down-Phase und vor allem der Umgang der Uni Wien mit dem Grenzfall WS 2022/23 waren Themen.

Bei einem weiteren Termin im Sommer haben wir die UG Novelle und ihre Folgen breit diskutiert. Erneut war die **Cool-Down-Phase** der StEOP Thema. Die Vizerektorin und die Studienzulassung vermittelten uns den Plan, dass sie mit der aktuellen Gesetzeslage Studierende nicht für den Grenzfall WS 2022/23 zulassen werden.

Auch die Änderungen im Bezug auf **Anerkennungen** und wie sowohl die Uni, als auch die ÖH bestmöglich Studierende auf diese und insbesondere auch auf (neue) Fristen aufmerksam machen können, war Thema. Zudem haben wir uns über die UG Novelle und ihre Folgen für die Satzung ausgetauscht.

Wir haben uns auch über die Pläne der Uni für das Wintersemester bezüglich **Corona** informiert. An dieser Stelle haben wir erfolgreich dafür plädiert, dass auch das Rektorat empfiehlt, zumindest bei mehreren Parallelveranstaltungen auch online Kurse anzubieten.

AUSBLICK AUF DAS KOMMENDE STUDIENJAHR

Als beratendes Referat mit einem großen bereits abgesteckten Arbeitsauftrag wird auch das kommende Studienjahr sehr von unserem **Tagesgeschäft** bestimmt sein (v.a. Beratung von Studierenden und ÖH Organen; Treffen mit Uni-Institutionen). Viele Termine und ToDOs ergeben sich auch aus den Themen, an denen wir aktuell arbeiten (siehe dieser Bericht).

So wird uns etwa das **Beschwerdeverfahren** zum Streichen der **StEOP Cool-Down-Phase** noch länger beschäftigen. Auch die **UG Novelle** wird von uns im Herbst noch intensiver behandelt (genauer haben wir schon beim obigen Punkt "UG Novelle" erläutert).

Wir wollen auch in diesem Studienjahr wieder **Workshops** für Studienvertreter_innen organisieren, da diese schließlich oft die ersten Ansprechpartner_innen für Studierende sind und in dieser Funktion als Multiplikator_innen dienen.

Außerdem planen wir (nach den Vernetzungstreffen fürs Lehramt letztes Semester), mehr Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen: Im kommenden Studienjahr wollen wir **Vernetzungstreffen für Studierendenvertreter_innen** organisieren, um Studienvertretungen und Co einen Raum für Austausch zu bieten. Zudem können wir Unterstützung (zB rund um Gremienarbeit und studienrechtliche Fragen) anbieten und gegebenenfalls in der Folge auch Anliegen vor das Rektorat bringen.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Frauen*Referat

Autor_in: Flávia Mudesto Passos

Datum: 17.10.2022

Bericht

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Diverse Beratungen wurden abgehalten. Projekte abgeschlossen. Frauen*Forscherin 2022 wurde gedruckt und verteilt. Aktuell wird der Einstieg ins WiSe 22/23 und damit einhergehende Projekte und Frauen*Forscherin 2023 geplant.

Satzungsänderungsvorschläge.

Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?

Wir haben viele Bikekitchen Workshops abgehalten, es fanden auch FLINTA DJ Workshops statt.

Geplant sind folgende Workshops:

- Dragking-Flinta workshop
- FLINTA* rage space
- "Ökoperiode - Zero Waste trifft auf Zyklus"
- Geburtsvorbereitungskurs für Queers und trans*
- Bike skills - "Technics" - FLINTA* positive

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

Nein

Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?

Wir haben seit vor der letzten Sitzung ein neues Meldeformular, das uns einerseits das Führen einer Statistik und andererseits die Meldungen von Fällen erleichtert. Wir haben auch bereits die Anfrage gemacht, dass dieses Formular direkt auf die neue Homepage kommen sollen. Die offene Beratung nehmen wir bald auf, ansonsten arbeiten wir nach Terminvereinbarung auf Wunsch bieten wir digitale Beratung statt.

Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?

Ja

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung

Konzeption und Druck Frauenforscherin 2023, Klausur, Planung von Referatstätigkeiten und Durchführung der geplanten Workshops

Referatsberichte bis zum jeweiligen angekündigten Termin vor der Sitzung verlässlich an sekretariat@oeh.univie.ac.at senden!!!

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Kultur

Autor_in: Neve Sharon Regli

Datum: 16.10.2022

Bericht

Wir blicken auf ein erfolgreiches Sommersemester zurück, in welchem sich auch das Referat für Kultur intensiv an der Planung der Prekaritätskampagne beteiligte.

Darüber hinaus konnten wir das Team rund um den jungen Regisseur Franz Böhm bei der Bewerbung des Films *Dear Future Children*, welcher mittlerweile auf Netflix gezeigt wird, unterstützen.

Über Social Media konnten wir wieder einige Kooperationen bewerben und Freikarten verlosen, darunter beispielsweise das Anna Mabo Konzert im Stadtsaal.

Das neue Semester startete mit der Auftaktveranstaltung zur Prekaritätskampagne, die das Referat für Kultur organisierte, bei welcher auch ein Konzert von Anna Mabo stattgefunden hat.

Weiters startet am 20. Oktober wieder die Viennale, bei der die ÖH Uni Wien als Kooperationspartner durch das Kulturreferat auch eingebunden ist. Derzeit verlosen wir auf unserem Instagram Account Freikarten dafür.

Kommende Veranstaltungen sind noch im Rahmen der Prekaritätskampagne geplant.

Außerdem erarbeiten wir gerade einen eigenen Kulturticker, den wir mit Veranstaltungen füllen möchten, um die Studierenden up to date zu halten.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Öffentlichkeitsarbeit

Autor_in: Tamali Fischer

Datum: 15.10.2022

Bericht

Auch in der vorlesungsfreien Zeit war es uns ein großes Anliegen, die Vertretungsarbeit der ÖH Uni Wien nach außen zu tragen und am gesellschaftspolitischen Diskurs teilzunehmen. Neben der Erstellung von Content für Social Media haben wir Presseaussendungen veröffentlicht und Beratungsstände durchgeführt. Zudem war die Vernetzung mit allen Referaten, die Öffentlichkeitsarbeit für ihre Projekte und das Weiterarbeiten an der neuen Homepage ein essenzieller Bestandteil unserer Arbeit.

Öffentlichkeitsarbeit

Seit der letzten UV-Sitzung am 20. Mai haben wir zwei Presseaussendungen veröffentlicht. In der PA "Prozess Franco A: Nach fünf Jahren immer noch keine Aufklärung!" vom 15. Juli kritisierten wir die Darstellung des Falls Franco A. als einen von Österreich losgelösten Einzelfall und forderten die lückenlose Aufklärung über alle völkisch-nationalistischen Verbindungen nach Österreich. In der PA "Alle Jahre wieder: soziale Selektion durch Aufnahme Irrsinn" vom 23. August kritisierten wir Eignungs- und Aufnahmeverfahren, welche eine enorme Hürde für Studieninteressierte darstellen, und forderten genügend Studienplätze, soziale Unterstützung für alle Studierenden, sowie die Ausfinanzierung der

Hochschulen. Darüber hinaus haben wir einen Infostand am Tag des Psychologie Aufnahmetest vor der Messe Wien organisiert.

Social Media

Unsere Reichweite auf den Social Media Kanälen der ÖH Uni Wien auf Instagram, Facebook und Twitter auszubauen, gelingt weiterhin gut. Seit der letzten UV-Sitzung konnten wir beispielsweise über 1.000 Follower_innen auf Instagram dazugewinnen. Auch unsere Storys erreichen immer über 1.000 Personen. Das Posting mit der meisten Reichweite war zum Psychotherapietopf, mit welchem wir rund 6.000 Personen erreicht haben. Im Rahmen der Referatsvorstellung haben wir die Referate der ÖH Uni Wien, deren Arbeit und die umfassenden Beratungs- und Serviceangebote vorgestellt. Selbstverständlich gab es auch einige studienrelevante Serviceposts, beispielsweise zu den Covid-Regelungen, Vorstudienleistungen und der gestrichenen StEOP "Cool-Down" Phase. Darüber hinaus haben wir mit diversen Postings die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen fördern können. Neben Gedenktagen zu Srebrenica und der Porajmos, sowie Aufrufe zu Klima- und Teuerungsprotesten und dem Black Voices Volksbegehren, haben wir uns kritisch zu Preissteigerungen der Stadt Wien und dem Grund der Verurteilung der Wiener Linien äußern können. Ende September hat die Prekaritätskampagne der ÖH Uni Wien gestartet. Im Zuge dessen veröffentlichen wir wöchentlich Postings im Rahmen der Kampagne und informieren über Veranstaltungen. Außerdem haben wir die Auftaktveranstaltung der Kampagne mit Storys und Fotos begleitet.

„Neues von der ÖH Uni Wien“

Seit der letzten UV-Sitzung wurden 5 mal Mails („Neues von der ÖH Uni Wien“) an Studierende ausgesendet. Diese haben das Ziel, Studierende über relevante Beratungsangebote, News und aktuelle Projekte der ÖH Uni Wien zu informieren. So wurden beispielsweise der Start der Prekaritätskampagne, Informationen zum Semesterstart und News sowie Angebote von einzelnen Referaten thematisiert.

Website

Die Arbeitsgruppe zur neuen Website hat sich weiterhin getroffen, um in Zusammenarbeit mit der EDV und den Referaten konkrete Fortschritte zu machen. Durch eine Umfrage wurde der Input von allen Referaten und Arbeitsbereichen, die Inhalte auf der Website haben, eingeholt, anschließend evaluiert und mit der EDV besprochen.

Aussicht

Bis zur nächsten UV-Sitzung werden wir weiterhin die Serviceangebote sowie alle weiteren Projekte der ÖH an die Studierenden und die Öffentlichkeit bringen. Hierbei wird der Fokus vor allem auf der aktuell laufenden Prekaritätskampagne liegen. In Planung ist im Zuge dessen auch eine Medienaktion. Zusätzlich dazu werden wöchentlich Postings veröffentlicht werden. Weiters werden wir Projekte wie den Psychotherapietopf durch Presse- und Social Media Arbeit an so viele Studierende wie möglich bringen. Auch das bald anstehende ÖH Campus Fest werden wir auf Social Media bewerben und begleiten. Darüber hinaus werden wir weiterhin regelmäßig „Neues von der ÖH Uni Wien“ per Mail aussenden.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Nachhaltigkeit und
Internationales**

Autor_in: Sarah Strüber

Datum: 14.10.2022

Bericht

Nachhaltigkeit

Über die Sommerzeit haben wir weiterhin die E-mailkommunikation unseres Referats aufrechterhalten und in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit Social Media Posts geschaltet, insbesondere zum weltweiten Klimastreik am 23.09.2022. Im Bereich der internen ÖH-Arbeit haben wir als Referat an Referatsplena und Projektgremien teilgenommen. Zudem waren wir wieder bei den Sitzungen des Nachhaltigkeitsbeirats der Universität Wien vertreten und bemühten uns dabei, weiterhin die Interessen der Studierenden zu vertreten. Bezüglich der Errichtung einer zweiten RadReparaturstation am Campus sind wir weiterhin in Kontakt mit dem RRM; hierzu findet voraussichtlich in Kalenderwoche 42 oder 43 ein Treffen mit einer zuständigen Person statt.

Wir stehen weiterhin mit dem Referat für Klima und Umwelt der Bundesvertretung in Kontakt und tauschen uns über aktuelle Ereignisse und Projekte der Klimareferate der Universitäten und Hochschulen in Österreich aus.

Außerdem bemühten wir uns um eine geregelte Übergabe und Nachbesetzung in unserem Referat. Da die Referentin Daniela Billing Ende September aufgrund eines Auslandssemesters unser Referat verließ, arbeiteten wir ab Ende September die interimis Referentin Sarah Strüber ein. Weiterhin wird auch die Sachbearbeitende Sophia Dornfeld das Referat verlassen und ihre Position an Lou-Jana Daniels abgeben. Hierzu fanden bereits gemeinsame Vorbereitungstreffen statt; weitere Einarbeitungstreffen sind in Planung.

Im kommenden Semester werden wir außerdem weiterhin im Nachhaltigkeitsbeirat aktiv sein und die Emailbetreuung unseres Referats aufrechterhalten.

Weiters unterstützen wir bei der Organisation und Veranstaltung der Prekaritätskampagne ÖH Uni Wien. In diesem Rahmen planen wir auch bei der Linken Messe Klima- und Umweltbewegungen miteinzubinden. Darüber hinaus planen wir gemeinsam mit Attac eine Veranstaltung mit Ulrike Herrmann zu ihrem neuen Buch "Das Ende des Kapitalismus: Warum Wachstum und Klimaschutz nicht vereinbar sind – und wie wir in Zukunft leben werden" und weiteren Podiumsgästen am 25. November 2022. Wir sind zudem mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit in Kontakt, um den UV-Beschluss zu einer Postingreihe, um via ÖH Uni Wien Social Media Kanäle den Studierenden die Möglichkeit zur Mitbestimmung zu geben. Das Ziel ist herauszufinden, was Studierende umsetzen würden, um die Uni Wien klimafitter zu machen.

Internationales

Im Internats-Bereich wurde - neben der alltäglichen E-Mail Beratung - vor allem bezüglich Erasmus+ und Geldfragen, auch im Bereich der Circle U. Alliance, vieles organisiert und geplant.

Es fanden zwei Seminare statt, eines davon in Berlin und ausschließlich für die Student Ambassadors, in deren Rahmen wir unter anderem eine Art White Book für die Circle U. Student Union (kurz: CUSU) erstellten. Darin finden sich einerseits Beschreibungen über die einzelnen Hochschulvertretungen in Circle U. (Wie auch über die ÖH Uni Wien), andererseits werden die Arbeitsweise und unsere Ziele näher erörtert.

Im Rahmen des Berlin-Seminars wurde zudem beschlossen, dass ÖH Uni Wien und die HV in Pisa nun vollwertige Mitglieder von CUSU werden sollen. Dies wurde einstimmig beschlossen und im Juli finalisiert, was ermöglicht, dass die Ambassadors von der ÖH Uni Wien ebenfalls in Wahlprozessen und Abstimmungen innerhalb der CUSU teilnehmen dürfen.

Weiters hat ein Seminar in Belgrad gemeinsam mit dem Management Board von Circle U. (sprich, den Vizerektor_innen und Mitarbeiter_innen der International Offices) stattgefunden, in dessen Rahmen ein fruchtbarer Austausch zu Ideen für die Zukunft von Circle U., speziell in Bezug auf Möglichkeiten für Studierende, stattfand. In Belgrad wurde außerdem vereinbart, dass das nächste CUSU Seminar im November in Wien stattfinden wird. Drei Tage werden wir die Student Ambassadors bei uns willkommen heißen und gemeinsam neue Forderungen und Ideen an Circle U. ausarbeiten.

Auch zum Thema Erasmus+ wird das Internats Veranstaltungen organisieren. Vorerst geplant ist eine Infoveranstaltung im November für Studierende der Uni Wien, die gerne einen Erasmus-Aufenthalt machen möchten. Außerdem soll eine Veranstaltung gemeinsam mit ESN stattfinden, um Erasmus+ Incomings über die ÖH Uni Wien zu informieren.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Partizipation

Autor_in: Isabella Fronhofer

Datum: 17.10.2022

Bericht

Seit der letzten Universitätsvertretungssitzung sind wir im Referat für Partizipation unserer regulären Arbeit nachgegangen und haben uns mit viel Mühe um die Angelegenheiten der Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen gekümmert.

Während des laufenden Semesters haben wir einige Mails mit Informationen an alle Stv'n, FV'n und ZV'n ausgesendet. Zudem waren wir wie sonst auch per Mail im regelmäßigen Austausch mit sehr vielen Stv'n, FV'n und ZV'n.

Eine andere Aufgabe ist weiterhin die Einrichtung von Massenmailing-Listen für Stv'n. Dazu standen wir wiederholt in Kontakt mit unterschiedlichen Stellen des ZID, um die Einrichtung des Massenmailer für Stv'n und die damit verbundene Möglichkeit Studierende zu erreichen zu beschleunigen. Seit der letzten UV-Sitzung konnten nochmals einige Massenmailer für Stv'n eingerichtet werden.

Ebenso unterstützen wir die EDV beim Austausch mit den verschiedenen StVen in Bezug auf Unterseiten auf der Website der ÖH sowie WordPress Seiten für die einzelnen StVen.

Seit dem letzten Bericht beschäftigen wir uns intensiv mit der Planung des ÖH- Campus Festes, welches am 28.10.2022 stattfinden wird. Dabei stehen wir im engen Austausch mit anderen

Referaten sowie den StVen. Der Fokus liegt darauf, alle Studierenden der Universität Wien und insbesondere die Erstsemestrigen an der Uni willkommen zu heißen und sie in diesem Zuge mit ihren StVen zu vernetzen.

Auch haben wir uns um diverse Probleme gekümmert welche von StVen an uns herangetragen wurden.

Im kommenden Jahr steht die ÖH Wahl an in welche wir auf verschiedenen Ebenen involviert sein werden. Zudem werden wir weiterhin daran arbeiten allen StVen eine eigene WordPress Seite bereitzustellen und sind involviert in den Prozess der Aufsetzung der neuen ÖH Homepage damit diese für Studienvertretungen so zugänglich und nützlich wie möglich sein wird.

Bis zur nächsten Sitzung werden wir wie gewohnt unserer Tätigkeit nachgehen und jegliche Probleme mit denen StVen sich an uns wenden bestmöglich bearbeiten.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Das Referat für die Planung
gesellschaftspolitischer Projekte**

Autor_in: Jaro Trawniczek

Datum: 17.10.2022

Bericht

Im Allgemeinen sind die Aufgaben des Referates die Organisation von Projekten und die Koordination von Arbeitsgruppen und Veranstaltungsreihen.

Sämtliche referatsübergreifende Projekte wurden seit der letzten UV Sitzung fortgesetzt bzw. zu Ende geführt.

Mit folgenden Referaten gibt es Kooperationen vorzuweisen:

Referat für Barrierefreiheit

Mit dem Referat für Barrierefreiheit planen und organisieren wir interne Schulungen und Reflektionseinheiten zum Arbeitsalltag der ÖH im Bezug auf das Thema/der Anti Ableismus-Initiative.

Seit der letzten Sitzung wurde das Konzept für die interne Weiterbildung fertiggestellt und intern fixiert, ein neuer Zeitplan für die Schulungen muss erstellt und fixiert werden.

Referat für antirassistische Arbeit

Seit der letzten Sitzung wurden inhaltliche Schwerpunkte und Formate für den Antirassismus Kongress der Hochschüler_innenschaft besprochen und zum Teil fixiert. An der Umsetzung der angedachten Veranstaltung wird aktuell gearbeitet.

ÖH Partizipationstag

Wir haben für den nächsten Partizipationstag einige inhaltliche Punkte der letzten Veranstaltungen resümiert und besprochen, und werden künftige Partizipationstage unter anderen Namen/Titeln organisieren.

Der kommende Partizipationstag wird als „ÖH Campus Fest- Grusel dich nicht vor dem neuen Semester“ veranstaltet.

Zu Beginn des Wintersemesters setzen wir den Fokus wieder stärker auf den Austausch mit und innerhalb der STVen mit den Studierenden und uns als Universitätsvertretung, daher wird der kommende Partizipationstag verstärkt als Plattform zur Vernetzung und zum Kennenlernen der Referate an der ÖH genutzt. Unterstützung für die Kommunikation mit den STVen erhalten wir an dieser Stelle vom Referat für Partizipation.

Eine begrenzte Anzahl an externen Gruppen wird auch vor Ort anzutreffen sein, um Studierenden auch das Angebot an Aktivitäten und Beratung außerhalb der Vertretungsstruktur an der Uni aufzuzeigen.

Workshops und Vorträge haben wir aus zuvor schon erwähnten Gründen dieses Mal nicht ins Programm hineingenommen.

AG Nachhaltigkeit / Nachhaltigkeitsbeirat der Uni Wien

Mit den Kolleginnen des **Referats für Internationales und Nachhaltigkeit** bilden wir ein sehr engagiertes Team, auch mit der neuen Person namens Sarah im Referat für Internationales und Nachhaltigkeit hatten wir für den NH Beirat schon erste Austauschmöglichkeiten und wurden bei der letzten Sitzung von ihr gut vertreten.

Wir sehen den kommenden gemeinsamen Sitzungen schon freudig entgegen.

Kampagne gegen das Prekariat

Die erste Veranstaltung haben bereits stattgefunden, im Moment stecken wir referatsübergreifend in der weiteren Planung und Durchführung aller angedachten Events.

Auch **externe Kooperationen** sind wir zwischenzeitlich eingegangen bzw. stehen im Austausch:

Für die „Semestersackerl“ sind wir Kooperationen u.a. mit dem Votivkino und dem Filmcasino eingegangen, um das Angebot an Kunst und Kultur vor allem den nicht aus Wien kommenden Studierenden näherzubringen/zu offenbaren.

Weitere Projekte sind gerade in Planung.

Das Referat wird sich weiterhin mit den oben genannten Themen auseinandersetzen und ihre Erfahrung intern, als auch extern mit Studierenden und interessierten Gruppen teilen.

Referatsbericht für die 1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien im WiSe 22/23 am 21. Oktober 2022

Referatsname: Referat für queere Angelegenheiten (QueerRef)

Autor: Gianluca Beraldo

Datum: 12.10.2022

Seit dem letzten Bericht haben im Laufe der letzten zwei Monate des Sommersemesters (Mai-Juni) die Vor- und Nachbereitungen der von der AIDS Hilfe Wien angebotenen Workshops samt Testungstag stattgefunden. Diese haben im Laufe des Monats Mai an jeweils vier Dienstagen stattgefunden, für drei von diesen Tagen wurden Workshops zu verschiedenen Themen angeboten, für den letzten Dienstag wurde ein freies Testungsangebot zur Verfügung gestellt. Wegen den positiven Rückmeldungen zu diesen Veranstaltungen ziehen wir in Betracht, eine ähnliche Kooperation auch am Ende des nächsten Sommersemesters einzugehen.

Zwischen Juni und Juli hat außerdem auch die Vor- und Nachbereitung der letzten gemeinsam mit dem FemRef organisierten Sitzung des QueerFemFördertopfs des Budgetjahres stattgefunden. Das nächste Treffen im neuen Budgetjahr ist für Ende Oktober geplant.

Ab September haben sich vermehrt Studierende gemeldet, um sich besser über (Vor)namens- und Personenstandsänderungen und ihrem Zusammenspiel mit dem System der Uni Wien zu informieren (es wurde also um Hilfe und darum gebeten, über die Rechtslage informiert zu werden und durch den Prozess begleitet zu werden). Informell und anonym wurden auch einige Diskriminierungsfälle (sowie ein Übergriff) gemeldet und den Betroffenen konnten Auskünfte darüber gegeben werden, was für Schritte in diesen Situationen unternommen werden können (z.B. offizielle Meldung, Vernetzung mit StV usw.) und wie wir ihnen beim Kontakt und Treffen mit den diesbezüglich relevanten Stellen helfen können.

Nach der Ernennung des neuen Rektors haben wir noch nicht die Möglichkeit gehabt, uns über die Problematik des Systems der Eintragung und Änderungen von Namen und Personenstand an der Universität Wien auszutauschen. Dazu ist bis Semesterende zwischen uns, dem Vorsitz der ÖH Uni Wien, dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und dem QueerReferat der Bundesvertretung sowie anderen Interessierten eine Vernetzung aktiv gewesen. Uns ist aber nach wie vor ein Anliegen, uns weiter mit dem Thema zu beschäftigen und sofern es Möglichkeiten gibt, der Problematik entgegenzuwirken. Deshalb planen wir wieder diesbezügliche Vernetzungstreffen auch angesichts des neuen Rektorats.

Für Ende November bzw. Anfang Dezember ist ein Workshop in Planung mit dem Thema „*Mentale und Verbale Selbstverteidigung für FLINTA*s gegen sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum*“. Das wurde schon vor einem Jahr erfolgreich als Webinar durchgeführt (unter der Leitung von Emily Hanslik) und da es sehr gut besucht wurde und wir viele positive Rückmeldungen bekommen haben, wollen wir versuchen, es nocheinmal anzubieten in einem vielleicht etwas anderen Format (in Person und als mehrstündiges Workshop). Dieses mal wollen wir auch versuchen, es anlässlich des *Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen* anzubieten (also am 25. November) bzw. im Rahmen des Aktionszeitraums der *16 Tage gegen Gewalt an Frauen* zu bewerben und anzubieten (also im Zeitraum zwischen dem 25. November und dem 10. Dezember – dem internationalen Tag der Menschenrechte).

Zusätzlich sind wir im Austausch mit dem AntifaReferat, um Inputs in die Prekaritätskampagne aus einer queeren Perspektive einzubringen bringen sowie mit dem Referat für Bildung- und Politik, mit dem es letztes immer mal wieder Austausch gegeben hat, auch nicht zuletzt um über die Situation und Berichterstattung über die Affenpocken zu diskutieren und eventuell Stellung zu nehmen und eigene Materialien zu produzieren.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname:

Raifo

Autor_in: (Name der Referent_in)

Fridolin, Niklas, Julia Gleu, Marcella Acker

Datum: (Zeitpunkt an dem der Bericht verfasst wurde)

16.10.2022

Bericht

Bitte den Bericht anhand folgender Leitfragen verfassen:

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?

Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Seit der letzten Sitzung hat sich das Raifo um die alltäglich anfallenden Aufgaben gekümmert - vor allem um den Verleih des Technikpools und die Raumvergabe. Beide Bereiche erfreuen sich dank der gefallenen Corona-Maßnahmen einer regen Nutzung.

Mitte des Jahres gab es bei uns einen Personalwechsel. In den letzten Monaten haben wir

daher gemeinsam Aufgabengebiete neu verteilt und Arbeitsabläufe optimiert. Darüber hinaus haben wir gemeinsam die Raufo-Räumlichkeiten in der ÖH aufgeräumt, kaputtes entsorgt und funktionierendes dokumentiert. Die Technik wird regelmäßig gewartet und im Bedarfsfall mit neuem Equipment ergänzt.

Welche Veranstaltungen hat das Raufo organisiert, geplant, abgehalten?

Die Organisation der UV Sitzungen wird vom Raufo laufend betreut und im Austausch mit dem Raum- und Ressourcenmanagement werden passende Räumlichkeiten bereitgestellt. Das Hygienekonzept wurde überarbeitet und an die aktuelle Situation sowie aktuellen Corona Richtlinien der Universität Wien angepasst.

Abgesehen von der Bearbeitung interner Raumanfragen wurden vom Raufo keine weiteren Veranstaltungen organisiert. Genehmigte Veranstaltungen wurden wie üblich ggf. mit Equipment, Technik und/oder Know-How unterstützt. Momentan plant das Raufo eine Antirassismusschulung sowie eine Antibleismusschulung.

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

**Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?
Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Sozialreferat

Autorin: Magdalena Seifert

Datum: 1.10.2022

Bericht

Rückblick

Über den Sommer hatten wir viel Tagesgeschäft mit dem Sozialtopf aber auch mit der Unterstützung des Psychotherapietopfs. Gleichzeitig hat auch ein Personalwechsel stattgefunden, warum ich heute da stehe und nicht Larissa.

Im August wurde eine Stellungnahme zum Teuerungs-Entlastungspaket, insbesondere zur Änderung des Studienförderungsgesetzes, verfasst und veröffentlicht. Diese ist nach wie vor auf der Website einsehbar, weiters wurde im Newsletter nochmals darauf hingewiesen.

Beratung

Von Montag bis Freitag zwischen 9 und 13 Uhr und Montag bis Donnerstag zusätzlich zwischen 14 und 16 Uhr haben Studierende die Möglichkeit sich von unseren freien Dienstnehmer*innen zu Themen wie Beihilfen, Versicherungen, etc. beraten zu lassen. Ebenso sind wir telefonisch und per Mail erreichbar.

Zusätzlich zur Sozialberatung bieten wir die Zivildienst-, Wohnrechts-, Steuer- und Rechtsberatung an, diese Semester wieder an.

Erhobenen Beratungen im Zeitraum 1.7.-30.9.2022:

Erhebung im Sozialreferat

Beratungen persönlich und telefonisch (ohne E-Mails)

Zeitraum: 1.7. 2021 bis 30.9.2022

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jul 21	52	27	5	7	1	32	124
Aug 21	76	20	8	4	1	58	167
Sep 21	75	43	10	4	1	62	195
Okt 21	55	10	13	12	0	34	124
Nov 21	48	25	19	3	1	41	137
Dez 21	27	15	9	4	1	21	77
Jän 22	47	33	9	4	3	47	143
Feb 22	37	20	2	9	3	54	125
Mär 22	38	25	11	9	1	27	111
Apr 22	28	12	6	11	2	29	88
Mai 22	28	27	6	3	0	23	87
Jun 22	43	27	7	6	1	21	105
Jul 22	22	11	5	7	3	33	81
Aug 22	38	22	5	6	2	29	102
Sep.22	52	38	14	3	5	45	157
Summe	666	355	129	92	25	556	1823

Sozialtopf

Seit 1.9. ist es wieder möglich Sozialtopfanträge zu stellen. In einem baldigen Newsletter wird darauf nochmal aufmerksam gemacht, um Studierende besonders in der Zeit der Teuerungen unterstützen zu können.

Projekte

Wir befinden uns gerade im Email-Verkehr mit den Flying Nannies, um am Ende des Semesters potenziell eine kostenfreie Kinderbetreuung zu den Prüfungszeiten anbieten zu können. Im momentanen Newsletter wird dafür der Bedarf erhoben und dann ausgewertet, inwiefern das Projekt weitergeht.

Wir arbeiten momentan an einem Konzept für das Eltern-Kind-Cafe, da die üblichen Termine für viele Studierende mit Kind nicht möglich sind. Der Plan ist es, Mitte des Semesters ein Vernetzungstreffen zu organisieren.

Termine

Momentan werden einige Termine, die während des Studienjahres passieren, ausgemacht. So zum Beispiel der Stand bei der BEST Messe.

Weiters gab es ein Treffen von der BV ausgehend, bei dem sich verschiedene Unis über die Auswirkungen der Teuerungen austauschen konnten.

Aktuelles

Mit November beginnt eine neue freie Dienstnehmerin bei uns in der Beratung. Dafür hatten wir Anfang des Semesters eine Stelle ausgeschrieben, haben jetzt die Bewerbungsgespräche geführt und uns für eine Person entschieden.

Noch im Sozialtopf: 35 (bald wird ein Gremium durchgeführt)

Gefördert: -

Beschlossene Anträge: -

Angenommen: -

Abgelehnt: -

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für wirtschaftliche
Angelegenheiten

Autor_innen Lorena Stocker, Emil
Purtscheller, Rüya Buga

Datum: 17. Oktober 2022

Bericht

Tagesgeschäft

Im Wirtschaftsreferat gingen wir wie gewohnt dem Tagesgeschäft nach. Dazu gehören beispielsweise:

- Bearbeitung von Refundierungen
- Bearbeitung von Zahlungsanweisungen
- Bearbeitung von Druckaufträgen
- Bearbeitung von Förderanträgen
- Hilfe für Studien-, Zentrums- und Fakultätsvertretungen bezüglich deren finanziellen Gebarung
- Verwaltung der Software
- Ausbezahlung von Funktionsgebühren
- Beantwortung von E-Mails

JVA 2022/23

Der Jahresvoranschlag 2022/23 wurde überarbeitet und der Universitätsvertretung vorgelegt.

Überarbeitung der Gebarungsrichtlinien

Im Sommer haben wir die Gebarungsrichtlinien überarbeitet. Dabei wurden einerseits die Regelungen zu den Funktionsgebühren anhand der beschlossenen Anträge an der Universitätsvertretungssitzung vom 25. März 2022 überarbeitet und andererseits wurde das Stundengehalt für freie Dienstnehmer*innen Kategorie A1 erhöht. Das Stundengehalt wurde von 9,50€ auf 12,75€ erhöht, was einer Inflationsanpassung seit der letzten Erhöhung des Gehaltes im Jahr 2009 entspricht. Es ist geplant, dieses Gehalt künftig regelmäßig anzupassen, damit keine so großen Sprünge mehr zu verzeichnen sind und die freien Dienstnehmer*innen durchgehend inflationsangepasst bezahlt werden können.

Sponsoringvertrag Bank Austria

Der Sponsoringvertrag mit der Bank Austria konnte erfolgreich verlängert werden und liegt der Universitätsvertretung mit dieser Sitzung vor.

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021/2022

Mit 30. Juni hat das Wirtschaftsjahr 2021/2022 geendet. Das Wirtschaftsreferat hat in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung die letzten Anträge bearbeitet, um die Abrechnungen fristgerecht abzuschließen. Das Referat ist dazu in ständigem Kontakt mit Projektwerber_innen, den Referaten und Studierendenvertreter_innen der ÖH Uni Wien gestanden. Derzeit wird die Erstellung des Jahresabschlusses vorbereitet.

Mensenverträge

Einige Mensenverträge konnten bereits abgeschlossen werden. Viele sind jedoch erst jetzt in (Neu)Aussendung, da die Bestätigung vom Bildungsministerium über die Inflationsanpassung bei den

Menüpreisen erst am 17. Oktober gekommen ist. Die restlichen Verträge werden nun aber auch noch abgeschlossen und bei den vorherigen werden Annexe geschickt mit den Anpassungen. Außerdem wurden die Mensenpockerl wie von der Universitätsvertretung beschlossen vopn 0,80€ auf 1€ erhöht.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Working Class Students

Autor_in: Amy Littleton

Datum: 15.10.2022

Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung hat sich das neue Team im Referat für Working Class Students kennengelernt, eingearbeitet und zukünftige Projekte besprochen. Im Juni gab es einen Arbeiter*innenkinder-Stammtisch, bei dem es zum Austausch zwischen Working Class Students an der Uni Wien kam, der auf unserem referatseigenen Instagram Account und in unserem Telegram-Vernetzungs-Chat beworben wurde. Außerdem fand ein weiterer Stadtspaziergang Rahmen der „Class Matters“ Veranstaltungsreihe statt, der zuvor aufgrund schlechten Wetters abgesagt wurde. Hierbei ging es um den Widerstand und Verfolgung in Sandeilen. Auch diese Veranstaltung wurde auf unseren Social-Media Accounts in Form von Stories und Posts beworben.

Im Wintersemester sind unterschiedliche Veranstaltungen in Planung, wie zum Beispiel Stammtische für Arbeiter*innenkinder. Ein weiteres Projekt, das für unser Referat wichtig ist, ist die Prekaritätskampagne. Geplant wäre es bei verschiedenen Veranstaltungen mitzuwirken und auch eigene Vorträge oder Workshops zu organisieren. Im Rahmen der Kampagne sind auch Erfahrungsberichte wichtig. Deshalb werden wir auf unserem Instagram Account, sei es über Story-Antworten oder Direktnachrichten, nach Erlebnissen von Studierenden, zum Thema Teuerungen und wie sich dies auf ihren Alltag an der Hochschule auswirkt, fragen. Selbstverständlich ist dies nur freiwillig und anonym. Weiters ist ein Treffen mit dem Uniport, dem Karriereservice an der Uni Wien, geplant, um Karrierecoachings für Working Class Students anzubieten. Austausch mit dem Woref auf München und der Angewandten ist angesehen, um zukünftig mit ihnen zu kooperieren.

Im Wintersemester sollen auch Workshops zum Thema Arbeitsrecht und Rhetorik geplant werden. Ebenfalls Vorträge zu Klassismus mit bekannten Persönlichkeiten, zum Beispiel als Weiterführung der „Class Matters“ Veranstaltungsreihe, werden konzipiert.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: zeitgenossin

Autor_in: Noah Schermann

Datum: 15.10.2022

Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung sind Anfang Mai die Ausgabe „Kämpfe und Differenzen“ sowie Ende Juni die Ausgabe „Prekarität hat System“ erschienen. Zudem wurde die Ausgabe für Erstsemestrige fertig gestellt. In dieser Ausgabe stehen vor allem Informationen über das Studieren, die Struktur der Hochschüler_innenschaft und ihre Beratungsangebote im Vordergrund. Zudem hat der Planungsprozess der nächsten Ausgabe (Dezember) „Kalte Füße“ bereits begonnen.

Diese Prozesse werden durch Kommunikation auf Social Media und auf der ÖH Uni Homepage begleitet. Darüber hinaus werden Planungen der Websiteänderung begleitet.

Arbeitsprozesse und Aufgabenverteilung werden laufend optimiert. Ein guter Austausch mit anderen Bereichen der ÖH und weiteren Organisationen findet statt. Die gute Zusammenarbeit mit einer neuen Grafik Person inklusive Designveränderungen wurde über den Sommer aufgebaut.

Die nötige redaktionelle Arbeit für die kommende Ausgabe umfasst folgende Tätigkeiten:

- Erstellung des Konzepts (bereits erfolgt)
- Erstellung eines Zeitplans (bereits erfolgt)
- Verfassen eines Call for Papers, eines Call for Illustrations/Photos/Comics (bereits erfolgt)
- Auswahl von Artikeln (bereits erfolgt)

- Auswahl Illustrator:in, Photograph:in, Comiczeichner:in (bereits erfolgt)
- Erstellung eines Seitenspiegels (bereits erfolgt)
- Betreuung der Autor:innen
- Kontrolle der Artikel mit Feedbackschleifen
- Planung und Zuordnung Fotos/Illustrationen zu Artikeln
- Bürokratische Abwicklung der Anmeldung/Bezahlung der Beiträge
- Auswahl und Organisation von Inseraten
- Schreiben des Editorials
- Erstellen des Impressums
- Technische Planung der Ausgabe
- Erstellung des Layouts für die Ausgabe
- Koordination mit dem Layout
- Koordination Lektorat
- Fertigstellung der Druckdatei
- Übermittlung der Druckdaten an die Druckerei
- Sicheres Organisieren und Übermitteln der Versanddaten
- Organisation der Handverteilung vor/in Unigebäuden, Bibliotheken etc.
- Betreuung von Social Media
- Kommunikation mit den Vertreter:innen der Fraktionen

Vorsitzbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Vorsitz

Autor_in: Vorsitzteam

Datum: 17.10.2022

Bericht

Rektorat und Universität Wien

Es fanden regelmäßige Jourfixe mit dem Rektorat statt. Abseits von den im Folgenden aufgezählten Treffen mit dem Rektorat zählen zu der Zusammenarbeit mit der Universität Wien regelmäßige Anhörungen – beispielsweise bei abgeänderten Verordnungen zu COVID19 Maßnahmen oder digitalen Prüfungsangeboten.

Am 30. Mai wurde Vizerektorin Schnabl und mit einer Mitarbeiterin des Büro des Studienpräses getroffen. Einerseits wurde über Anerkennungen gesprochen, die durch das Eintreten der UG-Novellierung ab Wintersemester fristgerecht eingereicht werden müssten. Andererseits wurde ausführlich über die Plagiatssoftware „turn-it-in“ und andere Plagiatssoftwares diskutiert.

Am 1. Juli fand die Sitzung des Universitätsrats statt. Hier wurden die Vizerektor*innen gewählt. Derzeit sind folgende Personen als Vizerektor*innen tätig: Manuela Baccarini als Vizerektorin für Forschung und Internationales, Regina Hitzenberger als Vizerektorin für Infrastruktur,

Ronald Maier als Vizerektor für Digitalisierung und Wissenstransfer und Christa Schnabl als Vizerektorin für Studium und Lehre.

Am 11. Juli fand das erste Treffen mit dem (zu dem Zeitpunkt noch designierten) Rektor Sebastian Schütze statt. Hier wurde über die Zusammenarbeit gesprochen, aber auch über Themen wie den Ausbau der hybriden Lehre, Förderung von First Generation Students, Frauenförderung und Antidiskriminierung auf der Uni Wien.

Ebenso fand am 11. Juli ein Treffen mit Florian Feldbauer sowie den verantwortlichen Personen vom Veranstaltungsmanagement und Raummanagement der Universität Wien statt. Ziel des Treffens war die Zusammenarbeit zwischen Uni Wien und ÖH Uni Wien, besonders in Bezug auf „open-air“ Veranstaltungen am Campus des Alten AKHs zu stärken.

Am 12. Juli fand gemeinsam mit Elisabeth Wu, Vorsitzende der Fakultätsvertretung am Juridicum, ein Treffen mit Vizerektorin Schnabl und Frau Perthold von der Studienprogrammleitung Rechtswissenschaften statt, um eine Obergrenze zu Prüfungsliteratur bei der Rechtswissenschaft zu besprechen. Hier wurde das Problem geschildert, das Kostendeckelungen nicht möglich sind, jedoch ist es eine Möglichkeit für sie, Prüfungsliteratur in der Bibliothek zur Verfügung zu stellen.

Am 16. September fand ein Termin mit Vizerektorin für Studium und Lehre Schnabl und Vizerektor für Digitales und Wissenstransfer Maier statt, um gemeinsam die Endergebnisse der Arbeitsgruppen zu Covid Learning zu besprechen. Gemeinsam konnten wir hier die Wichtigkeit der Flexibilität im Studium vor allem für arbeitende Studierende besprechen.

Am 3. Oktober fand die Inauguration von Sebastian Schütze im Festsaal der Universität Wien statt. Ebenso wurden der Vorsitz der ÖH Uni Wien am 22. und 23. September zu der Abschiedsfeier von Rektor Engl eingeladen.

Durch die Teuerungen sind die Hochschulen unterfinanziert. Da dies ebenso stark an der Universität Wien ein Thema ist, ist es für uns ein wichtiges Anliegen, dies mit dem Rektorat zu besprechen. Leider hatten wir durch den Amtswechsel keine Möglichkeit über die Ausmaße Teuerungen mit dem Rektorat zu sprechen, allerdings wird es hierfür am 25. Oktober einen Termin dazu geben.

Ähnlich wie beim Teaching Award hat am 20. Juni eine Jurysitzung für „Raum für Persönlichkeiten“, also Preise für „besondere Leistungen für Mitarbeiter*innen der Universität Wien“ stattgefunden.

Am 12. Oktober haben wir uns mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen getroffen. Besprochen wurden unter anderem ein Leitfaden für Antirassismus und der Code of Conduct, die Förderung der feministischen Lehre, Übergriffe in Betreuungsverhältnissen und eine Pronomenliste für Moodle.

Externe Termine

Am 09. Juni hat ein Gespräch mit dem Leiter des Büros für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke stattgefunden. Dies war kurz bevor Fernwärme, trotz der Kritik bei diesem Treffen, um 92 Prozent erhöht wurde. Uns wurde ein weiteres Treffen mit Fokus auf die finanzielle Entlastung von Studierenden zugesagt, bislang wurden unsere Anfragen ignoriert.

Am 22. Juni fand ein Treffen zwischen den Vorsitzenden und Wirtschaftsreferent*innen der ÖH Med Uni und ÖH Uni Wien statt, um über Facultas zu reden. Der nächste Termin wird mit juristischer Unterstützung stattfinden.

Am 31. August fand ein Treffen mit einer Vertreterin der AISEC statt, um über eine mögliche Kooperation zu reden.

Im Juni begann die Antragswoche für den Psychotherapietopf. Im Wintersemester wird das Projekt, gemeinsam mit uns, über die MA40 der Stadt Wien laufen.

Semesterstart

Mit Oktoberbeginn startete offiziell die Kampagne gegen Prekarität, wo wir auf das prekäre Leben von uns Studierenden aufmerksam machen sowie Forderungen gegen Prekarität stellen. Die Kampagne hat bereits mehrere Facetten angenommen: Veranstaltungen mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten sowie der Bereitstellung von psychischen Materialien (z.B. Infomaterial) und die Begleitung dieser Arbeit auf unseren Social Media Kanälen.

Etablierung einer NIG Studi Lounge: Der Facultas Druckerraum im NIG wird halbiert und eine Hälfte steht der ÖH Uni Wien zur Verfügung. Diesen Raum will die ÖH Uni Wien als „Studierenden Lounge“ nutzen. Derzeit sind wir in der Möblierungsphase.

All Gender Toiletten wurden eröffnet. Dem Vorsitz wurde von der Vizerektorin für Infrastruktur, Frau Hitzenberger folgende Standorte der All-Gender-Toiletten bekannt gegeben: Translationswissenschaft, Währinger Straße 42 Physik und Chemie - hier sollen mehrere nachkommen, NIG Hörsaal EG, Campus Uni Wien (AAKH), Liebiggasse, UZA2, Juridicum, Oskar-Morgenstern Platz.

Sprachenzentrum: Ab dem Wintersemester werden Studierende, die Pflichtprüfungen für Erasmus machen müssen, 50€ rückerstattet bekommen. Hierfür fand im Sommersemester ein Gespräch mit dem Sprachenzentrum statt.

Am 7. Oktober fand ein Informationsstand der ÖH Uni Wien mit Infomaterial, neuen Goodies und Snacks, um die ÖH Uni Wien den Studierenden näher zu bringen.

Internes

Am 15. Juli hat das ÖH internes Sommerfest stattgefunden.

Die Arbeitsgruppe zur neuen Webseite hat sich am 1. September mit der EDV getroffen, um das Projekt nach Möglichkeit im Laufe des Wintersemesters abzuschließen.

Am 21. September hat ein Informationsgespräch zu einer digitalen Office Lösung stattgefunden, um Möglichkeiten zu besprechen, mit denen die UV längerfristig papierschonender arbeiten kann.

Weiteres

Der Vorsitz wurde für ein Ö1 Interview angefragt. Dieses wurde am 30. Mai durchgeführt. Anlass des Interviews war der im Wintersemester 2022 veröffentlichte offene Brief der ÖH Uni Wien (gemeinsam mit anderen Hochschulorganisationen sowie -vertretungen) gegen die Corona-Verharmlosende Ringvorlesung von Andrea Kolomsy.

Am 11. Juni hat der „Marsch fürs die Familie“ stattgefunden, der mit seinen fundamentalchristlichen Ideologien, darunter Frauenfeindlichkeit, Queerfeindlichkeit und Klerikalfaschismus. Hierfür wurde eine Gegenkundgebung am Stephansplatz veranstaltet.

Bereits im August fand die erste Kontaktaufnahme bezüglich den ÖH-Wahlen mit Katharina Sonntagbauer statt. Derzeit wird gemeinsam mit dem Referat für Partizipation an die Zuteilung der Studienvertretungen, Zentrumsvertretungen und Fakultätsvertretungen gearbeitet.

Im August wurde mit dem Sozialreferat eine Stellungnahme zum Teuerungsentlastungspaket formuliert. Diese ist auf der Webseite der ÖH Uni Wien nachzulesen.

Am 23. August. gab es einen Informationsstand mit Spritzer der ÖH Uni Wien nach der Psychologie Aufnahmeprüfung. Wir Materialien, die Erstsemestrige und Studieninteressierte unterstützen, verteilt.

Am 29. September fand ein Interview von Toma und Jessica aus dem Vorsitzteam mit dem Falter über den Semesterstart und die Teuerungen statt.